

BESTSELLER IN THÜRINGEN

Zusammengestellt vom
Buchladen in Apolda

1. Ken Follett: „Kinder der Freiheit“
Bastei Luebbe, 29,99 €
Eine deutsche Familiensaga vom Bau der Mauer bis zu deren Fall vor 25 Jahren.

2. Klaus Jäger: „Thüringer Quelle“
Emons, 10,90 €
Was passiert, wenn ein Zeitungszusteller in einem Dorf eine Leiche entdeckt hat?

3. Peter Scholl-Latour: „Die Welt aus den Fugen“;
Ullstein Taschenbuch, 12,99 €
Der Chronist mit 60 Jahren Berufserfahrung beschreibt den Zustand der Welt.

4. Erik Axel Sund: „Krähenmädchen“
Goldmann, 12,99 €
Mit dem Band beginnt die spannende Victoria-Bergmann-Trilogie.

5. Charlotte Link: „Sechs Jahre“
Blanvalet, 19,99 €
Auf bedrückende Weise schildert die Autorin Krankheit und Sterben ihrer Schwester.

6. Lutz Seiler: „Kruso“
Suhrkamp, 22,95 €
Eine Endzeitgeschichte aus der DDR über Aussteiger und Schiffbrüchige auf Hiddensee.

7. Hape Kerkeling: „Der Junge muss an die frische Luft“, Piper, 19,99 €
Zum 50. legt der Komiker seine erste Lebensgeschichte vor.

8. Ken Follett: „Winter der Welt“
Bastei Luebbe, 12,99 €
Der Höhepunkt der Jahrhundert-Trilogie, die mit „Sturz der Titanen“ beginnt.

9. Sergej Lochthofen: „Grau“
Rowohlt Verlag, 19,95 €
Der Autor von „Schwarzes Eis“ erzählt die Geschichte seiner Familie weiter.

10. Stephen King: „Mr. Mercedes“
Heyne, 22,99 €
Die spannende Geschichte eines Massenmörders ohne Gewissen.

Die ne

Der Schriftsteller Dirk von Petersdorff vorgelegt und begibt s



Dirk von Petersdorff:
„Sirenenpop“, C.H. Beck,
96 Seiten, 16,95 €

VON KARSTEN JAUCH

Es ist keine vier Wochen her, da gingen Literaturwissenschaftler der Universität Jena in einem Kolloquium der Frage nach, ob Ironie eine Lebenshaltung sei. Tatsächlich wollten die Experten eine „Konjunktur der Ironie“ in der Zeit zwischen 1800 und 2000 ausgemacht haben.

„Mit Ironie ließen und lassen sich die Gegensätze der Welt aushalten“, erklärte damals Professor Dirk von Petersdorff. Auslösendes Moment für die erste Blüte der Ironie um 1800 seien die gesellschaftlichen Erschütterungen im Zuge der Französischen Revolution gewesen.

Das theoretische Modell dazu verfasste Friedrich Schlegel. Der Dichter steht über dem Stoff und damit über der Wirklichkeit.

In Jena war das. Seither gilt die Stadt in der Germanistik als eine Hort der Romantik.

Ausgerechnet aus Jena kommt nun ein Gedichtband, der genau diese Tradition der Romantik aufnimmt. Es ist Romantik-Kenner Dirk von Petersdorff, der diese Texte vorlegt und darin die Ironie leuchten lässt. Schon der Titel ist eine direkte Brechung der klassischen Vorlage: Sirenenpop – das klingt einerseits nach Irrfahrten auf dem Mittelmeer, andererseits



Dirk von
Jahr 201

für selbstverstä
klingen die Ze
Lyrik, bei der ma

Es ist die Una
die diese Gedich
sind es an der Ze
tel untergliedert

Einblick in ki
Erlebniswelt